

# **Wiesbadener T a g b r a f t.**

No. 166.

Montag den 19. Juli

1853.

Die diezjährigen Amtsferien beginnen mit dem 7. August und endigen mit dem 4. September.

Während dieser Zeit kommen nur solche Civilstreitigkeiten zur Verhandlung, welche eilend sind.

Wiesbaden, den 15. Juli 1858.

## Herzogliches Justizamt.

169

Dübel.

## Bekanntmachung.

Da die Erben des Wittwers Philipp Bierbrauer 2ter zu Bierstadt die Erbschaft desselben unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, so werden auf deren Antrag alle dieseljenigen, welche Forderungen an die Erbmasse haben, hiermit aufgefordert, solche

Donnerstag den 29. Juli i. J., Morgens 9 Uhr,  
unter Vorlage der darauf bezüglichen Urkunden bei unterzeichneter Stelle  
anzuzeigen, indem sie sonst bei der Auseinandersetzung des Nachlasses nicht  
berücksichtigt werden können.

Den Gläubigern wird zugleich zur Maßnahme eröffnet, daß am bemerkten Tage mit der Inventarisation fortgefahrene werden wird.

Wiesbaden, den 15. Juli 1858. Herzogl. Landoberhauptschultheiſerei.  
238 Westerburg.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von nachstehender Sattlerarbeit u. soll im Submissions-  
wege vergeben werden, als:

- 1) zwei complete Officiersreitzeuge,
  - 2) eine Officiershabrake mit Mantelsäckchen,
  - 3) fünf Unterofficiershabraken,
  - 4) mehrere Theile von Reit- und Zuggeschirren, als: 1 lederne Obergurte,  
1 Hilfsgeschirr mit Strängen, 2 Pistolenhalstern, 8 Bockattelfüschen, 9 Zug-  
zeugtaschen, 5 Sellette, 2 Tragen mit zwei Paar Schuhen, 15 Kummets,  
1 Paar Seitenblätter mit Strängen für Spannempferde, 2 Paar Seiten-  
blätter mit Strängen für Voraußpferde, 4 Hintergeschirre, 2 Aufhaltsgürtel,  
7 Weinleder für Spikenreiter und 2 Weinleder für Stangenreiter;
  - 5) mehrere Stalljächen, als: 12 große Fouragiräcke, 4 kleine Fouragir-  
räcke ohne Schlitz, 1 kleiner Fouragirack mit Schlitz, 3 Futterbeutel, 8 Stall-  
gurten und 26 wollene Deden.

6) 6 Kartuschtornister mit Riemen, 3 Schlagröhrentaschen, 1 Quadranten-  
tasche und 1 Richtvisirfutteral.

Die Bedingungen, sowie die vorhandenen Modelle, sind vor Eingabe der Submissionen auf dem Artillerie-Bureau dahier, allwo die Submissionen mit

der Aufschrift „Submission auf Pferdegeschirr“ bis einschließlich den 28. d. M. eingereicht werden müssen, einzusehen. Später eingehende Oefferten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in dem Bullenstallgebäude dahier ein schlachtbarer Bulle der hiesigen Stadtgemeinde öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1858.

Der Bürgermeister,  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll die Watzenerescenz von circa 6 Morgen unter Badersbaumstück und über der Diebswiese an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Sammelplatz der Steigliebhaber ist an der Plezmuße.

Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt  
Coulon.

4774

## Mobiliar-Verkauf.

Taunusstraße No. 2 im dritten Stock,

sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Trumeau, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Tapetische, Ölgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und Küchengeräthe re. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von 2 bis 5 Uhr.

4437

## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Eßsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hoffriseur Herrn G. A. Schröder, Sonnenbergerthor No. 2.

4371

Rothe & Comp. in Berlin.

bei D. Schüttig, Zimmerberg 2775  
Gebäude ist in falscher Gewohnheit und neueren um ben  
auf einer Größe von in falscher Gewohnheit und neueren um ben  
**Stiftsmäcen für**

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Kleidereien werden nicht angenommen, bei

583

Ad. Zung, Herrnkuhlweg No. 2.

# G. Mayer, Schuhmachermeister,

neue Colonnade No. 30—31, mittlere Schuhladen,

beehrt sich hiermit sein wohlassortirtes Lager von **Herrn-, Damen-**  
**Kinder-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln** in jeder Gattung  
und Größe in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch mache ich hierdurch meine werthen Kunden und sämtliche Abnehmer  
aufmerksam, daß ich mit meinem ganzen Fabrikat bedeutend abgeschlagen bin  
und dadurch in den Stand gesetzt, mit jedem auswärtigen Fabrikanten zu  
konkuriren.

Stets werde ich mich bekleidigen, gute, dauerhafte, schöne und nach der  
neuesten Facon angefertigte Arbeit zu liefern. Bestellungen werden schnell  
und prempft ausgeführt.

4268

## Frische Sendung der Tapioca Indigene

ist angekommen bei **S. Herxheimer.**

4776

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich seit Kirchgasse  
No. 9, neben dem Nonnenhof, wohne.

**A. Petri,**

4777 Glüh-, Portefeuille- und Cartonagearbeiter.

Da mein Lager in **Glas, Porzellan, Erde-**  
**und Steinwaaren** durch frische Sendungen wie-  
der aufs vollständigste assortirt ist, bringe ich das-  
selbe in empfehlende Erinnerung.

## Oswald Beisiegel,

Kirchgasse No. 26.

La prononciation des langues rendue facile en quelques leçons  
par une méthode nouvelle. Le Français, l'Italian, l'Anglais, l'Espagnol etc.  
S'adresser l'Expedition de cette feuille du jour.

4778

## Photographisches Atelier

von **Th. Engert**, Lausitzer Straße No. 21.

Aufnahmen bei jeder Witterung von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
4376 Preise billige.

 Ein in der schönsten Lage in Wiesbaden gelegenes **Herr-**  
**schaftshaus** mit gutem Keller, großem Hofsraum, Stallung,  
Remise und zwei Gärten ist zu verkaufen durch  
Friedrich Schaus, Commissionär,  
4779 Markstraße No. 42.



## Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermieten bei Lohnkutscher Menges.



Kirchgasse No. 3 sind fortwährend Späne zu verkaufen.

4780

# Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Montag den 19. Juli Abends 18½ Uhr

## Concert

gegeben von

# Mad. LEONOWA,

Première cantatrice de la cour impériale de Russie,  
unter gefälliger Mitwirkung

des Herrn **Simon**, ersler Bariton an dem Herzoglichen Hof-Theater zu Wiesbaden, und der Herzogl. Nass. Militärmusik unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Stadtfeld**.

Le piano sera tenu par **M. G. Barth**, maître des concerts de Son Altesse le Duc de Nassau.

## Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.



## Gedekte Reitschule,

Louisenstraße No. 1.

Der Reitunterricht für Damen und Herrn wird ertheilt auf der Reitschule und beim Ausreiten.

**G. Salts.**

## Riding - School.

Instruction in riding is imparted both to ladies and gentlemen with in the school as well as by riding out.

## Ecole d'équitation couverte.

Les leçons d'équitation pour dames et messieurs se donnent dans l'école d'équitation ou au-déhors.

4597

Neue Kartoffeln werden zu dem Marktpreis verkauft bei  
4781 Gärtnerei **Rossel** am Geisbergweg, nahe der Dambach.

Eine vollständige Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Wo, sagt die  
Expedition d. Bl. 4782

## Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Linsitur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergertor No. 2. 4375

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Glace-Handschuhe zu 36 fr.

in guter Qualität empfiehlt

4783

**Ferd. Miller**, Kirchgasse 2. o. 30.

Bielefelder-, Herrnhuter- und Hausmacherleinen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

4423

**Louis Schröder**.

Recht englisches Zahnpulver in Schachteln à 40 fr. empfiehlt

173

**Pet. Koch**, Weißgergasse No. 18.

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

4784

**G. D. Linnenkohl**.

Kurfremden wird in der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache **Unterricht** in der leichten neuen Methode ertheilt. Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 4778

## Zum Mieten u. Vermieten

jeder Größe von Wohnungen werden in Auftrag angenommen bei

4599

**Commissionär H. Barth.**

Ein gutes Zugpferd, Stute, 7 Jahre alt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4785

# Wohnungsveränderung.

4682

Meinen verehrten Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige,  
dass ich jetzt Goldgasse No. 17 im Hause des Herrn Kappelmacher Müller  
wohne und ich mich daselbst in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten  
bestens empfehle.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

C. Reitz, Buchbindermeister.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Poliren, sowie in der Reparatur aller  
Arten von Möbeln.

4786

A. Kühn, Graben No. 1.

Auf meiner Baustelle gegenüber der Nöderstraße kann täglich guter Bau-  
lehm unentgeldlich abgefahren werden.

4787

J. Roth.

Gebrauchte und neue Möbel werden stets billig verkauft bei  
2535 B. Geest, in Kastel.

Es wird ein Ziehfarrnchen zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die  
Exped. d. Bl. 4788

Badewannen sind zu vermieten bei  
4750 Spenglermeister Carl Stemmler, Saalgasse No. 5.

Bei Mezger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube guter Dung  
zu verkaufen. 4431

## Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten gründlich er-  
fahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der  
Exped. d. Bl. 4719

Steingasse No. 26 wird ein braves Mädchen gleich zu mieten gesucht. 4716  
Es wird ein braves Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14. 4789

Ein Frauenzimmer von 30 Jahren, welches kochen, frisieren, Wäschemachen,  
waschen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit versteht, sucht bis zum  
1. August eine Stelle. Das Nähre zu erfragen in der Expedition dieses  
Blattes. 4790

Es wird ein Mädchen gesucht, welches Hausarbeit versteht, mit Kindern  
umzugeben weiß und gleich über in 4 Wochen eintreten kann. Wo, sagt  
die Exped. d. Bl. 4791

Ein Mädchen wird zum Weißzeugausbessern gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition dieses Bl. 4792

Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kin-  
dern hat, auf den 1. August gesucht Langgasse No. 32. 4765

Ein Bäckerlehrling wird gesucht bei J. Schöll, Häfnergasse 16. 4793

## Gesucht wird:

- 1) eine tüchtige starke Küchenmagd,
- 2) ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Kinderkleidchen machen  
kann,
- 3) ein englisches Kindermädchen, das keine andere Sprache versteht. Das  
Nähre in der Exped. d. Bl. 4767

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Nur mit guten  
Bewillissen versehene Leute haben sich bei der Verwaltung daselbst zu melden.  
Wiesbaden, den 17. Juli 1858.

J. B. Zippelius.

# Verloren

in den Cursaal-Aulagen ein Petschaft mit blauen Steinen von einem Uhrgehänge. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 5 fl. an den Portier Gerhardt im Cursaal abzugeben. 4773

6000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit, ganz oder getheilt, auszuleihen.  
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4794

4500 fl. liegen gegen hypothekarische Sicherheit  
auszuleihen bereit durch

4606 Commissionär H. Barth.

Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel.-Etage auf den 1. October zu ver-  
miethen. 4456

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-  
Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör,  
ganz oder getheilt, auf den 1. October oder  
früher zu vermiethen. 4730

## Aussisen im III. Quartal 1858.

Hente Montag den 19. Juli.

Anklage gegen 1) Heinrich Leichterfest von Camp, 18 Jahre alt,  
2) Valentin Reichmann, 18 Jahre alt, und 3) Michael Reichmann von  
da, 15 Jahre alt, sämtlich ohne Geschäft, wegen Diebstähle resp. Schrift-  
fälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

## Für den verunglückten Caspar Nössel in Dotheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von Frau Linz 1 fl.; per Post 1 Brief A. S. mit 1 fl.

Bei Ph. Schramm:

Von C. B. 24 fr.; von W. W. 1 fl. 30 fr.; von E. S. 1 fl.; von J. S. 12 fr;  
von E. W. 30 fr.

Bei F. Cramer:

Von Frau V. J. B. 1 fl.; von Herrn J. L. 1 fl.; von Herrn A. M. 24 fr.; von  
F. G. L. 18 fr.

## Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 31. Mai, dem h. B. u. Minifkus Christian Adam Brühl eine Tochter,  
N. Elise Katharine Christiane — Am 24. Juli, dem h. B. u. Landwirth Reinhard Faust  
ein Sohn, N. Heinrich Wilhelm Adolf. — Am 27. Juni, dem Maler und Zeichnenlehrer  
Joseph Adolf Müller dahier, B. zu Mainz, ein Sohn, N. Rudolf Heinrich Karl Gustav.  
Am 4. Juli, dem h. B. u. Landwirth Friedrich Eg eine Tochter, N. Elisabetha  
Margarethe.

Appulirt. Der Herzogl. Feuerwächter Johann Christian Böhmer dahier, B. zu  
Orten, und Johannette Dorothee Weber von Viebrich. — Der h. B. u. Landwirth  
Christian Bodor, und Christiane Katharine Wilhelmine Möll von hier.

Gestorben. Am 12. Juli, der Kanonier Karl Schmidt von Mensfelden, alt 21 J  
M. 5 L. — Am 12. Juli, der Spenglergeselle Christian Wagner von Michlen, alt

21. J. — Am 12. Juli, Johannette, geb. Wolf, des Müllers Christian Bäppler zu Wengenrod, Amts Rennertod, Wittwe, alt 68 J. — Am 13. Juli, der Herzogl. Rechnungs-kammer-Probator Georg Karl Stuhl dahier, alt 32 J. 3 M. 21 T. — Am 14. Juli, Marie Elisabeth, geb. Hänsler, des h. B. u. Bäckermeisters Georg Phil. Rausch Wittwe, alt 71 J. 5 M. 4 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggens halb Weizmehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt, Schöll u. Seyberth 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel, Mai u. H. Müller 18 fr.  
Schwarzbrod. Bei Acker, Bössung, Burkart, Hauel, Finger, Flohr, Freinsheim, Gläßner, Hahn, Herrheimer, Hettich, Hippacher, Höhn, Junior, F. u. Ph. Kimmel, Koch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, H. Müller, Petri, Ramspeit, Reinemer, Reinhard, Ritter, Saueressig, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Senkel, Seyberth, Strüter, Wagemann, Westenberger und Wolff 16 fr., Heuß 15 fr., Dietrich, Hildebrand, Jung, A. Machenheimer u. A. Müller 17 fr.

Kornbrod. Bei Mai, H. Müller u. Wagemann 15, Heuß 14 fr.

Weizbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 1 Bäcker  $3\frac{1}{2}$ , bei 7 Bäcker 4, bei 2 Bäcker  $4\frac{1}{2}$ , bei 4 Bäcker 5, bei Berger, Bössung, Dietrich und A. Müller 6 Roth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 7 Bäcker 3, bei 3 Bäcker  $3\frac{1}{2}$ , bei 4 Bäcker 4, bei 1 Bäcker  $4\frac{1}{2}$ , bei Berger, Bössung, Dietrich und A. Müller 5 Roth.

### 1 Malter Mehl.

Extr. Vorschuss. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer 17 fl. 30 fr., Bogler, Hahn, Höhn u. Wagemann 18 fl., Werner 18 fl. 30 fr., Fach u. Seyberth 19 fl., J. Rosenthal 20 fl.

Feiner Vorschuss. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Herrheimer 16 fl. 30 fr., Bogler, Höhn und Wagemann 17 fl., Hahn und Werner 17 fl. 30 fr., Fach u. Seyberth 18 fl., J. Rosenthal 19 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer 15 fl. 30 fr., Bogler u. Wagemann 16 fl., Hahn u. Werner 16 fl. 30 fr., Fach 17 fl., J. Rosenthal 18 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Wagemann 12 fl. 30 fr., Werner 13 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.

### 1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 10 fr., H. Käsebier 9 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, H. Käsebier, Meyer u. Jos. Weidmann 10 fr., W. Ries u. Schipper 11 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Gron, Dicker, Grenz, Hässler, Hees u. Chr. Ries 17 fr., Blumenschein, Menker, W. Ries, Seebold, Stuber, Joh. Weidmann u. Weygandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 — Bei Baum, Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Grenz, Hees, Meyer, Schipper, Jos. Weidmann u. Weygandt 15 fr., H. Käsebier, Chr. Ries u. Seewald 14 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Grenz, Hässler, H. Käsebier und Chr. Ries 24 fr., Thon 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Stuber, Jos. Weidmann und Weygandt 22 fr., Meyer 20 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Grenz, D. u. P. Kimmel, Stuber und Weygandt 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, H. Käsebier u. Chr. Ries 26, Stuber u. Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Grenz, Chr. Ries u. Weygandt 10, P. Kimmel u. Thon 14, Gron 16 fr.

### 1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. u. H. Bücher, Kögl, K. u. Ph. Müller 16 fr.